

**Gesetz**

Inkrafttreten:

*vom 19. September 2002***zur Änderung des Gesetzes über die Spielapparate  
und Spielsalons**

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit;

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrats vom 7. Mai 2002;

auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Das Gesetz vom 19. Februar 1992 über die Spielapparate und Spielsalons (SGF 946.1) wird wie folgt geändert:

**Art. II**    b) Persönliche Anforderungen

Die Betriebsbewilligung kann einer juristischen oder einer handlungsfähigen natürlichen Person erteilt werden.

**Art. 26 Bst. a und b**

[Das Patent wird einer Person erteilt:]

- a) die Schweizer Bürgerin, Angehörige eines Staates der Europäischen Union oder eines Staates der Europäischen Freihandelsassoziation ist; Angehörige anderer Staaten müssen eine Niederlassungsbewilligung besitzen;
- b) *aufgehoben*

**Art. 2**

Der Staatsrat wird mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt. Er setzt das Datum des Inkrafttretens fest; dieses kann gegebenenfalls auch rückwirkend erfolgen.

Der Präsident:

P. SANSONNENS

Der 1. Sekretär:

R. AEBISCHER